

GLORIAM VIDI RESURGENTIS - ICH HABE DIE HERRLICHKEIT DES
AUFERSTANDENEN GESEHEN

(PROFESSSPRUCH AUS DER OSTERSEQUENZ)

INVENIAMUR IN CHRISTO - EINS WERDEN IN CHRISTUS

(ÄBTLICHER WAHLSPRUCH AUS DEM 3. HOCHGEBET DER MESSLITURGIE)



Am 28. März 2019 legte unsere Altäbtissin

MUTTER EDELTRAUD MATHILDE FORSTER OSB

38. NACHFOLGERIN DER HEILIGEN HILDEGARD

geb. am 09. November 1922

Profess und Consecratio am Osterdonnerstag, dem 22. April 1954

Äbtissinnenweihe am 15. September 1978

Resignation vom Äbtissinnenamt am 20. September 1998

im 65. Jahr ihrer Feierlichen Profess ihr Leben zurück in die Hand ihres Schöpfers und darf nun – worauf sie zeitlebens gehofft hat – in die Herrlichkeit ihres Herrn eintreten.

Mutter Edeltraud war ein ganz und gar österlicher Mensch. Ihre Ausstrahlung war die Frucht ihrer unbändigen Lebensfreude und ihrer großen Glaubensstärke. Als Novizenmeisterin, Subpriorin und Äbtissin hat sie unsere Gemeinschaft Jahrzehnte lang entscheidend geprägt. Die Gründung des Klosters Marienrode im Jahr 1988 und die Hildegard-Jubiläumsjahre 1979 und 1998 waren für ihren äbtlichen Dienst von nachhaltiger Bedeutung. Zusammen mit den vielen Menschen, denen Mutter Edeltraud ebenso viel bedeutet hat wie uns, danken wir Gott, der sie uns geschenkt hat. Wir bitten um Ihr Gebet für unsere verstorbene Mutter Edeltraud.

Äbtissin und Konvent der Abtei St. Hildegard

Wir feiern das Auferstehungsamt für unsere Verstorbene am Freitag, dem 5. April 2019, um 14.30 Uhr; anschließend ist die Beisetzung auf unserem Klosterfriedhof.